

Einladung zur Prozessbegleitung



6. und 7. Prozess gegen Kriegsgegner*in (GÜZ-Prozesse)

Amtsgericht Bonn, Wilhelmstr. 21, 53111 Bonn

14.9.2020 um 8.30 Uhr

öffentliche Mahnwache ab 8.00 Uhr

Am Montag, den 14.9.2020 ab 8.30 Uhr stehen zwei Aktivist*innen vor Gericht. Ernst-Ludwig Iskenius aus Lübtheen hat für den Zivilen Ungehorsam in 2019 einen Bußgeldbescheid über 500€ wegen „unerlaubten Betretens eines militärischen Sperrgebietes“ erhalten; Lara Weber aus Lüneburg über 200€.

Im Rahmen der Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen haben sich beide im letzten Sommer an einem Go In auf den Militärplatz beteiligt. Dabei betreten die Aktivist*innen in einer Aktion Zivilen Ungehorsams den Truppenübungsplatz Altmark in der Colbitz-Letzlinger Heide. Sie wollten den reibungslosen Übungsbetrieb rund um das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) stören, um ihrer Forderung nach einer sofortigen Schließung des Platzes Ausdruck zu verleihen.

Iskenius, als Arzt Mitglied in der IPPNW, beschreibt seine Haltung so: „Ziviler Ungehorsam, wie wir es auf dem GÜZ praktiziert haben, um den militärischen Alltagsbetrieb zu stören, spitzt notwendiger Weise das Problem zu. Nur so können Minderheitenstandpunkte die Gesellschaft durchdringen und in unserer Mediengesellschaft Gehör verschaffen und die notwendigen Veränderungen herbeiführen.“

Lara Weber, 23-jährige Studentin, die zum ersten Mal das Gefechtsübungszentrum betreten hat, ergänzt: „Ich bin mit zum GÜZ gekommen, um mir selber ein Bild von dem Truppenübungsplatz und der Kampfstadt Schnöggersburg zu machen und um mich mit der Thematik auseinander zusetzen. Die Optimierung von Kampfeinsätzen, wie sie in Schnöggersburg geübt wird, die Verflechtung von Militär und wirtschaftlichen Interessen sind Themen, die ich wichtig finde und die mehr öffentliche Aufmerksamkeit brauchen. Deswegen führe ich diesen Prozess.“

Das „Gefechtsübungszentrum Heer“ nördlich von Magdeburg ist mit seinen 232 km² und der genutzten Technik einer der modernsten Truppenübungsplätze Europas. Soldat*innen aus vielen Nato-Ländern werden dort auf ihre Auslandseinsätze vorbereitet, selbst Häuserkampf wird dort geübt.

Die Prozessreihe gegen andere GÜZ-Aktivist*innen wird am 20.10.2020 fortgeführt. Erwartet werden insgesamt 15 Prozesstermine im Zusammenhang mit der Besetzung aus 2019.

In der nächsten Woche startet das diesjährige Protest-Camp der Aktionsgruppe in Gedelitz/ Wendland. Zwischen dem 16. und 21.9. werden Aktivist*innen aus dem ganzen Bundesgebiet erwartet. Die GA GÜZ abschaffen ruft erneut zum Betreten und Besetzen des Kriegsübungsplatzes auf.

Fotos der Aktion 2019 können zur freien Verwendung hier heruntergeladen werden:
<https://www.flickr.com/photos/junepa/albums/72157710064901417>

Pressekontakt:
Katja Tempel, 0160- 44 00 206
Gewaltfreie Aktion GÜZ abschaffen
kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de
www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de